



Mission Entwicklung Frieden

Sachausschuss
Mission - Entwicklung - Frieden
des Gemeinderates St. Marien / Oberhausen

c/o Ele Fey·Hausmannsfeld 8a·46047 Oberhausen·fon 0208/74012167
mail ele@m-fey.de·www.nortepotosi.de·www.facebook.com/mefnortepotosi

Norte Potosí Info 2-19

7.6.19

An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

heute möchte ich Ihnen ein neues Projekt vorstellen, für das uns unsere Partner in Norte Potosí um Unterstützung gebeten haben. Es geht dabei um Ausbildungsstipendien für Jugendliche aus Norte Potosí.

Wie den meisten Unterstützern der Arbeit in Norte Potosí bekannt ist, liegt ein Schwerpunkt seit vielen Jahren auf der schulischen Bildung für Kinder und Jugendliche. Insbesondere Kindern aus extrem armen Familien, die häufig in abgelegenen Andendörfern wohnen, wird der Schulbesuch durch fünf Wohnheime (Hogares Internados Campesinos) in den Hauptorten Sakaka, Karipuyo, San Pedro, Akasio und Torotoro ermöglicht. Eine gute schulische Bildung ist eine wesentliche Grundlage für eine gute Zukunft. Durch die Unterstützung der Claretinerpadres konnten in Norte Potosí in den vergangenen Jahren viele tausend Kinder eine Schule besuchen. Manche von ihnen haben anschließend an einer Universität in einer bolivianischen Großstadt studiert und sind anschließend zurückgekehrt, um als Lehrer, Arzt, Landwirtschaftsingenieur, Erzieher oder Rechtsanwalt in Norte Potosí zu arbeiten. Andere sind in den Großstädten geblieben und sahen dort eine bessere Zukunft für sich und ihre Familien. Wieder andere arbeiten trotz schulischer Bildung wieder in ihren Dörfern in einfacher Subsistenzwirtschaft oder als Hilfsarbeiter in einer Großstadt, da sie keine andere Arbeit gefunden haben. An diese letzte Gruppe richtet sich das neue Ausbildungsprojekt.

Das Projekt richtet sich ganz konkret an Jugendliche, die einen Schulabschluss an einer Schule in Norte Potosí erreicht haben und in einem der Wohnheime der Claretiner wohnen. Ihnen wird die Möglichkeit eröffnet, einen Ausbildungsplatz am Instituto Tecnológico Sayarinapaj in der Nähe von Cochabamba zu bekommen. Das Ausbildungszentrum im Dorf Bella Vista wurde von der gemeinnützigen ökumenischen Organisation »Fundación Cristo Vive Bolivia« gegründet, um die Landbevölkerung in den Bereichen Landwirtschaft, Gastronomie, Erziehung, Industrieelektrik, Industriemechanik und Schreinerei auszubilden. Dem Ausbildungszentrum angeschlossen ist das Wohnheim „Musuj K'anchay“, in dem Jugendliche während ihrer Ausbildung untergebracht werden können.

Eine Ausbildung in einem der genannten Bereiche dauert drei Jahre. Sie soll über ein Stipendium finanziell abgesichert werden. Gleichzeitig sollen sich die Jugendlichen verpflichten, nach Abschluss der Ausbildung zwei Jahre lang als Freiwillige die Arbeit in den Hogares Internados Campesinos, den Wohnheimen in Norte Potosí, zu unterstützen. Es handelt sich also um eine Win-Win-Situation: Die Jugendlichen erhalten ein Ausbildungsstipendium, die Misión Mitarbeiter für die Wohnheime.



**Ausbildung als
Industriemechaniker**

Konkret soll das Ganze folgendermaßen aussehen:

- Interessierte Jugendliche müssen sich um ein Ausbildungsstipendium bewerben. Voraussetzungen sind u.a. geringe ökonomische Ressourcen der jeweiligen Familie, Bereitschaft zur Teilnahme an Treffen und Zusammenkünften während der Ausbildungszeit und Bereitschaft und Eignung zur anschließenden Mitarbeit in den Wohnheimen.



Ausbildung als Erzieherin

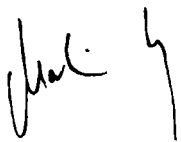
- Das Stipendium besteht aus der Unterkunft für drei Jahre incl. Verpflegung im Wohnheim „Musuj K’anchay“, Zahlungen für das Studium am Instituto Tecnológico Sayarinapaj, Kosten für Fotokopien sowie Unterstützung bei gesundheitlichen Notfällen und ärztlicher Versorgung. Der größte Teil des Stipendiums wird von der Stiftung „Cristo vive“ übernommen, die auch Trägerin des Instituts ist. Ein kleiner Teil in Höhe von 300,- Bolivianos oder umgerechnet 40,- Euro muss monatlich pro Stipendiaten noch finanziert werden.
- Das Projekt und die Jugendlichen werden von Padre Einer Vega kontinuierlich begleitet.
- Im Anschluss an die Ausbildung arbeiten die Jugendlichen zwei Jahre als Freiwillige in den Wohnheimen der Misión Norte Potosí.

Padre Joseba hat uns bei seinem Besuch im Januar dieses Jahres in Oberhausen das Projekt vorgestellt. Wir haben ausführlich darüber in unserem MEF-Kreis beraten und halten es für hilfreich und sinnvoll, dieses Projekt zu unterstützen. Es dient sowohl unserer grundlegenden Überzeugung, dass gute Bildung und Ausbildung auch in Bolivien der Schlüssel für eine bessere Zukunft sind als aber auch der personellen Sicherung der Zukunft der Wohnheime in Norte Potosí, damit auch zukünftig Kinder aus abgelegenen Andendörfern eine weiterführende Schule besuchen können.

Wir bitten Sie nun um ganz konkrete Unterstützung: **Mit 40,- Euro im Monat kann ein Stipendium für einen Ausbildungsplatz gesichert werden. Durch Ihre Überweisung können Sie dazu beitragen – einmalig oder regelmäßig.** Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung, die Sie steuerlich absetzen können.

Ganz herzlichen Dank im voraus!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Fey



PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an ele@m-fey.de

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Bank im Bistum Essen,
IBAN: DE08 3606 0295 00152 50135, BIC: GENODED1BBE,

Stichwort: Norte Potosí